Mein Geld
ANLEGERMAGAZIN

02 | 2019
APRIL | MAI
25. JAHRGANG

IMPACT INVESTING

AB SEITE 40

DIE 18. LIPPER FUND AWARDS IN DEUTSCHLAND

MEIN GELD MEDIENGRUPPE ERNEUT SPONSOR UND VERANSTALTER

SEITE 6

Lipper Fund Awards

Thomas Carl-Johan Von Uexkull, Head of Germany & Switzerland, Refinitiv & Isabelle Hägewald, Geschäftsführerin der Mein Geld Mediengruppe

Guided Content Künstliche Intelligenz

mit
Acatis
Amundi
Allianz

Seite 68

Guided Content betriebliche Krankenversicherung

mit
R+V
SDK
Gothaer
Barmenia

Seite 120

D 4,50 € | **A** 5,10 €
CH 6,90 CHF | **LUX** 5,30 €

4 196205 904505 02

INTER Makler Roadshow

Gepflegt in die Zukunft!

So wird das Thema Pflege lebendig.

Sichern Sie sich 345 Minuten Weiterbildungszeit:

- ✓ 14. Mai / Jena
- ✓ 15. Mai / Hamburg
- ✓ 16. Mai / Oberhausen
- ✓ 21. Mai / Mannheim
- ✓ 22. Mai / Karlsruhe
- ✓ 23. Mai / München

Jetzt informieren und anmelden!

www.gepflegt-in-die-zukunft.de

inter VERSICHERUNGSGRUPPE

ISABELLE HÄGEWALD
Chefredakteurin Mein Geld

Mein Geld ANLEGERMAGAZIN

Ursache und Auswirkung II

2000 – Jahr der Turbulenzen

18. JANUAR 2000
CDU-Spendenaffäre: Einer Aufforderung der Partei folgend tritt Altbundeskanzler Helmut Kohl als Ehrenvorsitzender der CDU zurück.
➔ **Merkel-Ära beginnt**

26. MÄRZ
Griechenland: Das Schengener Abkommen wird voll umgesetzt.
➔ **Flüchtlingskrise**

26. MÄRZ
Bei den russischen Präsidentschaftswahlen wird der kommissarische Amtsinhaber Wladimir Putin schon im ersten Wahlgang mit 52,9 Prozent der Stimmen erstmals zum Präsidenten gewählt.

MÄRZ
Siemens bringt seine Halbleitersparte an die Börse, die Republik ist im Infineon-Fieber. Nach einer 100 Millionen Mark teuren Werbekampagne stehen bei Banken und Sparkassen die Telefone nicht mehr still. Am Ende ist das Papier 33-fach überzeichnet.

Die Dotcom-Blase platzt und verursacht einen weltweiten Börsencrash, da diese Firmen an der Börse überbewertet wurden. Auf dem Höhepunkt der Blase beginnen die Anleger zu realisieren, dass die Unternehmen die Gewinnerwartungen in der Realität nicht erfüllen konnten. Sie springen ab, die Blase platzt und es folgt eine Kettenreaktion. Zahlreiche Unternehmen melden Konkurs an und die Investoren verlieren ihr Geld. Firmen, die den Crash überlebt haben, erfahren einen enormen Wertverlust. Das bekannte IT-Unternehmen Cisco verliert beispielsweise über 80 Prozent an Wert.
➔ **Heute investieren nur noch sieben Prozent der deutschen Anleger in Aktien.**

1. MAI
Der Deutsche Horst Köhler wird Direktor des Internationalen Währungsfonds (IWF)
➔ **Bundespräsident, später Rücktritt**

11. MAI
Die Bevölkerungszahl in Indien überschreitet nach offiziellen Angaben die Schwelle von einer Milliarde Einwohnern.
➔ **Die Zukunft der Emerging Markets!**

14 JUNI
In Deutschland wird der Atomkonsens paraphiert. Die rot-grüne Bundesregierung vollzieht einen Wandel der Atompolitik und beginnt mit dem Atomausstieg.
➔ **Klimawandel, Angela Merkel war damals dagegen!**

1. JULI
Das Recht auf gewaltfreie Erziehung wird in Deutschland gesetzlich festgeschrieben (vergleiche Kinderrechte)
➔ **Erst jetzt?**

17. JULI
Dr. Baschar al-Assad wird Staatspräsident von Syrien
➔ **Ein Stein kommt ins Rollen!**

26. JULI
Bei dem Absturz einer französischen Concorde bei Paris kommen 113 Menschen ums Leben. Air France stellt daraufhin den Flugbetrieb der Concorde ein, die britische Flugaufsicht entzieht der Concorde die Bescheinigung der Flugtauglichkeit, die sie erst nach zahlreichen Konstruktionsänderungen wieder erlangt.
➔ **Platz für eine neue Flugzeuggeneration**

7. NOVEMBER
George W. Bush wird neuer Präsident der Vereinigten Staaten. Diese Wahl wird nicht von Wählern, sondern vom obersten Verfassungsgericht entschieden. Das Gericht erklärt die Handauszählung der Stimmzettel im Bundesstaat Florida für verfassungswidrig und stoppt sie.
➔ **Irakkrieg**

Ein Verbot der rechtsextremistischen NPD wird diskutiert und viele Menschen engagieren sich im großen und kleinen Rahmen gegen Gewalt von rechts.
➔ **AFD**

Die Lipper Fund Awards 2019

Als Sponsor und Veranstalter freute sich Mein Geld beim Lipper Fund Award 2019 auf einen zauberhaften Abend mit seinen Gästen. Chefredakteurin Isabelle Hägewald hatte dabei die Ehre, all diejenigen auszuzeichnen, die in Ihrer Assetklasse den ersten Platz erreichten.

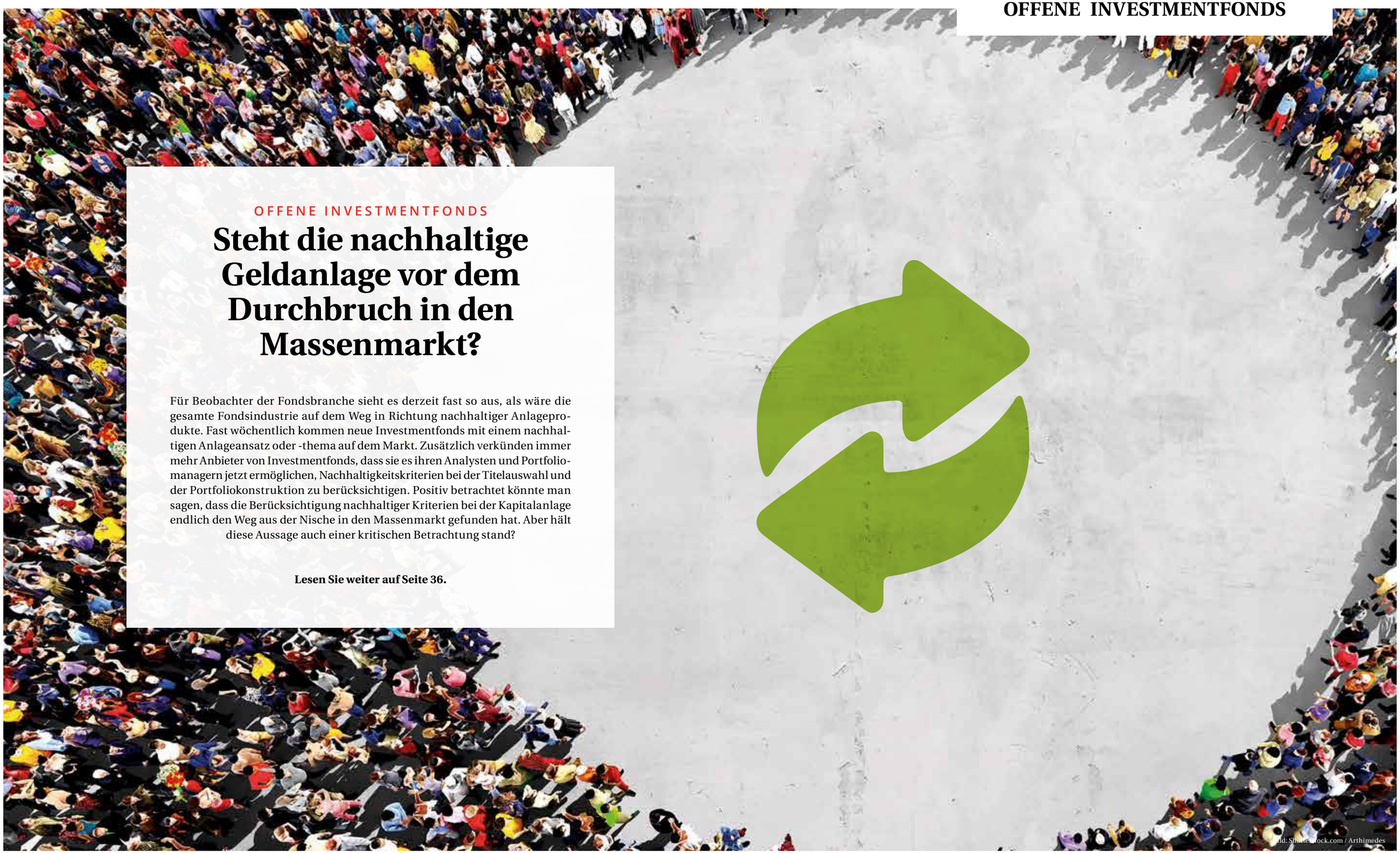
Als Keynote Speaker traten zwei Koryphäen ihres Segments auf und vermittelten wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Nachhaltigkeit in der Finanzindustrie.

Einen besonderen Grund zum Feiern gab es, da die Mein Geld Mediengruppe 25 Jahre alt wurde. Im Jahr 2019 steht Mein Geld für mehr Auflage, mehr Reichweite, mehr Kanäle und mehr Qualität.

Aus dem Print Magazin ist ein crossmediales Konzept (Print, Online, Social Media, TV) geworden, mit multimedialen Angeboten aus einer Hand.

Auf dem erfolgreichen Weg waren die Kunden durch ihr Lob, ihre Kritik und ihr Vertrauen stets der größte Ansporn. Dafür bedankt sich Mein Geld.

MEIN GELD



OFFENE INVESTMENTFONDS

Steht die nachhaltige Geldanlage vor dem Durchbruch in den Massenmarkt?

Für Beobachter der Fondsbranche sieht es derzeit fast so aus, als wäre die gesamte Fondsindustrie auf dem Weg in Richtung nachhaltiger Anlageprodukte. Fast wöchentlich kommen neue Investmentfonds mit einem nachhaltigen Anlageansatz oder -thema auf dem Markt. Zusätzlich verkünden immer mehr Anbieter von Investmentfonds, dass sie es ihren Analysten und Portfoliomanagern jetzt ermöglichen, Nachhaltigkeitskriterien bei der Titelauswahl und der Portfoliokonstruktion zu berücksichtigen. Positiv betrachtet könnte man sagen, dass die Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien bei der Kapitalanlage endlich den Weg aus der Nische in den Massenmarkt gefunden hat. Aber hält diese Aussage auch einer kritischen Betrachtung stand?

Lesen Sie weiter auf Seite 36.

Bild: Shutterstock.com / Arthimedes

ETF NEWS

Houston, Texas – USA

Bild: Shutterstock.com / Silvio Ligutti

Institutionelle Investoren setzen auf ETFs

Großanleger wie zum Beispiel Pensionskassen, Versicherungen oder Unternehmen verhelfen dem ETF-Markt seit Jahren zu einem extrem starken Wachstum. Das dürfte nach Ansicht von Greenwich Associates auch 2019 so bleiben. Im vierten Quartal hatte der Daten- und Analyseanbieter fast 130 institutionelle Anleger aus acht europäischen Staaten befragt. Danach planen 40 Prozent der Profianleger, in diesem Jahr ihr ETF-Engagement auszubauen. Für eine verstärkte Nachfrage nach ETFs spricht laut Greenwich Associates auch, dass viele institutionelle Investoren ihre ETF-Quoten gegenwärtig als zu niedrig betrachten.

Getrieben wird das Wachstum offenbar vor allem durch zwei Trends: der Volatilität an den Märkten und der zunehmenden Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit. Dank ihrer raschen Ausführungsgeschwindigkeit und ihrer hohen Liquidität können ETFs je nach Marktlage flexibel und kostengünstig ins Portfolio aufgenommen oder aber aus diesem herausgenommen werden. Ein Großteil der Investoren nutzt ETFs daher inzwischen als taktisches Investmentvehikel. 51 Prozent der Befragten hielten ETFs im vergangenen Jahr nicht länger als ein Jahr im Portfolio.

Nachhaltigkeit erweist sich ebenfalls als starker Motor für den ETF-Markt. Und das nicht nur, weil die Politik den Druck auf die Anleger erhöht, ihre Kapitalanlage auch nach ESG-Kriterien auszurichten. Immerhin 36 Prozent der Befragten gaben an, über ESG-Investments eine Verbesserung des Risiko/Rendite-Profils erreichen zu wollen. Fast die Hälfte der Befragten geht davon aus, innerhalb der nächsten fünf Jahre mehr als 50 Prozent ihrer Vermögen unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien zu verwalten. ETFs scheinen dabei das Mittel der Wahl zu sein. Im vergangenen Jahr nutzten bereits 44 Prozent der Investoren passive ESG-Strategien. 2017 tat dies gerade einmal ein Drittel.

Auch die Anbieter von ETFs erwarten eine anhaltend starke Nachfrage nach passiven ESG-Produkten und bauen ihre Angebotspalette aus. So etwa BlackRock. Der amerikanische Vermögensverwalter legte erst im März sechs neue, nachhaltige börsennotierte Indexfonds auf Aktien auf. BlackRock erwartet, dass das verwaltete Vermögen in europäischen ESG-ETFs bis 2028 mit 250 Milliarden Dollar zwanzig Mal so hoch sein wird wie heute mit zwölf Milliarden Dollar. Das entspricht 60 Prozent des Marktvolumens von 400 Milliarden Dollar, das ESG-ETFs BlackRock zufolge dann global voraussichtlich aufweisen werden.

MEIN GELD

SACHWERTANLAGEN / IMMOBILIEN

Kein Ende in Sicht: Immobilienpreise steigen rapide weiter

Nach einer Prognose von Immowelt klettern auch 2020 die Kaufpreise von Eigentumswohnungen in den 14 größten deutschen Städten ungebremst weiter. Nicht einmal die steigenden Zinsen für Wohnbaudarlehen können diesen Anstieg bremsen.

Laut der Immowelt-Kaufpreis-Prognose 2020 ist das Ende der Preisrallye auf dem Immobilienmarkt entgegen früherer Erwartungen noch nicht erreicht. So wird eine erneute Steigerung der Quadratmeterpreise in den Ballungszentren prognostiziert, in Berlin auf über 4.000, in Frankfurt auf über 5.000 und in München sogar auf über 5.000 Euro (im Vergleich: 2018 lag der Quadratmeterpreis noch bei 7.110 Euro). Dies bedeutet einen Anstieg von bis zu 1.000 Euro pro Quadratmeter.

Aber nicht nur in den Metropolen hält der Immobilienboom an. So werden sich auch in Bremen und Hannover die Preise für Eigentumswohnungen um 15 Prozent erhöhen – was bedeutet, dass der Quadratmeterpreis in Bremen 2.380 Euro und in Hannover 2.830 Euro betragen wird.

MEIN GELD

Bild: Shutterstock.com / Monster Ztudio

MAKLER / FINANZDIENSTLEISTER

Umkämpfter Beratermarkt im Zeitalter der Digitalisierung

In der aktuellen Situation um die Zukunft der Finanzdienstleistungsberatung wird viel polarisiert. Digitalvertrieb versus persönliche Beratung, Privatkundengeschäft versus Gewerbegeschäft, Beratung gegen Honorar versus provisionsbasierte Beratung. Flankiert werden diese Diskussionen von regulatorischen Komponenten wie zum Beispiel der Verabschiedung und Einführung der neuen Verordnung über die Finanzanlagenvermittlung (FinVermV), die Sorgfalts- und Dokumentationsregeln definiert. Auch die fortgesetzte Diskussion über die Einführung einer Deckelung der Vermittlervergütung macht den Markt nervös. In diesem Spannungsfeld richten sich viele Unternehmen strategisch neu aus, um auch künftig im Wettbewerb erfolgreich bestehen zu können.

Lesen Sie weiter auf Seite 112.

Bild: Shutterstock.com /Billion Photos

VERSICHERUNG

Eine betriebliche Krankenversicherung stärkt die Bindung und Loyalität zum Arbeitgeber

Die Arbeitgeberportale sind mit Stellenanzeigen gut gefüllt, die Headhunter erleben ein Allzeithoch in der Auftragslage. In Deutschland waren 2018 ca. 1,214 Millionen Arbeitsplätze unbesetzt – ein neues Hoch, gemäß dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Der wechselwillige Arbeitnehmer kann sich also über eine attraktive Auswahl freuen – der Arbeitsmarkt ist ein Arbeitnehmermarkt.

Lesen Sie weiter auf Seite 122

Bild: Shutterstock.com / paulaphoto

LIFESTYLE

Swinging London – eine genussreiche Pre-Brexit-Tour

von Manuela Blisse & Uwe Lehmann

Hatten wir ihn schon, den Brexit oder kommt er noch? Wir wissen es nicht. Sicherheitshalber sind wir Anfang März kurz vor Redaktionsschluss noch einmal nach London gereist. Nicht dass wir glauben, die britische Hauptstadt wäre nach dem EU-Austritt weniger attraktiv, aber man kann nie wissen und wir werden uns das zu gegebener Zeit ansehen. Der Fokus der Pre-Brexit-Tour: kein übliches Sightseeing, kein Big Ben, kein Buckingham Palace, kein Tower of London, keine Tower Bridge, kein London Eye – wobei man das legendäre Riesenrad häufig sieht, wenn man in Downtown unterwegs ist.

Lesen Sie weiter auf S. 148